

Riesaeer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Direktionsdruck: Tagesblatt Riesa.
Gesamte Nr. 20.

Verlagsdruck: Leipzig 21200.
Stroßstraße Riesa Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 140.

Mittwoch, 19. Juni 1918, abends.

71. Jahrg.

Das Riesaeer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 3 Mark, monatlich 1 Mark. Einzelhefte für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite Grundschreibzeile (7 Stellen) 25 Pf., Druckpreis 20 Pf.; zeltständer und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgelder 50 Pf. feste Tarife. Bewilligte Nachträge, wenn der Betrag verläßt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Anspruch gerät. Nachweisungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierteljährliche Unterhaltungsbeiträge, Erklärer an der Spitze. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Verlegerungsanstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Notationsdruck und Verlag: Langner & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Kurtur Kühnel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Heidelbeeren betr.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß der Verfügungen der Königl. Ministerien der Finanzen und des Inneren vom 5. Juni 1918 die Königl. Amtshauptmannschaft den Zeitpunkt des Beginnes der Ernte festzusetzen hat.

Die Festsetzung ist noch nicht erfolgt, ein Abreuten der Heidelbeeren ist sonach zur Zeit noch verboten. Die Gemeindevorstände sowie Gutswirtschaftler wollen Anweisungen entgegennehmen. Die Gendarmerie hat ebendennlich zu verfahren.
Großenhain, am 19. Juni 1918.
152 d IV. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Vertilgung und Sächliches.

Riesa, den 19. Juni 1918.

Belohnung für Brennereiarbeiter.
Eine willkommene Nachricht wird von der Kesselanbau-Gesellschaft in Berlin verbreitet, nämlich die kostenlose und bezugsfreie Abgabe von Nüßgarn. Die genannte Gesellschaft gibt allen Sammlern von Brenneisen, die 10 Kilo trockener Stengel durch den Vertrauensmann der Gesellschaft abliefern, außer dem Sammeln ein Kilo schwarzes oder weißes Nüßgarn aus Brenneisenmischgarn, und zwar einseitig, um damit zu flechtigen Sammlern anzuregen, andererseits, um zu zeigen, wach vorzügliches Garn aus Brenneisen geflochten werden wird. Es ist deshalb in jedem Manns Interesse, die wertvolle Stoffmenge zu sammeln und vor unbeachteter Vernichtung — dies gilt besonders für die Zeit der Feuerernte — zu schützen.

Die Festsetzung ist noch nicht erfolgt, ein Abreuten der Heidelbeeren ist sonach zur Zeit noch verboten. Die Gemeindevorstände sowie Gutswirtschaftler wollen Anweisungen entgegennehmen. Die Gendarmerie hat ebendennlich zu verfahren.
Großenhain, am 19. Juni 1918.
152 d IV. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

vertilgte Geschäftsjahr und der Haushaltplan für 1919 aufgestellt wurden. In der Hauptversammlung hielt Universitätsprofessor Dr. Guthe, Leipzig, einen feislichen Vortrag über „Die Zukunft des deutschen Protestantismus im heiligen Lande“. Der Redner gab einen Überblick über die deutschen protestantischen Gemeinden in Palästina, ging auf die sogenannten Kapitulanten ein, die den Fremden große Rechte einräumten, aber von Rußland und Frankreich zu politischen Zwecken gemißbraucht wurden, so daß die Türkei sie im Oktober 1914 anhub und mit dem deutschen Reich eine Reihe von Verträgen schloß, die den Weiterbetrieb der deutschen Anstalten auch nach dem Kriege ermöglichen werden. Im weiteren Verlauf seines Vortrages trat der Redner der Ansicht entgegen, daß der Krieg ein besseres Verhältnis des Islams zum Christentum herbeiführen werde. Die Türkei werde im gestärkten Selbstbewußtsein aus den Klüften hervorgehen. Der Umschwung der politischen Verhältnisse erfordere es, daß sich auch die deutsch-orientalischen Kreise an der Arbeit für die Wiedergeburt des vorderen Orients beteiligen, da gerade sie dem Kraber den Glauben des Herzens und der inneren Erneuerung bringen könnten, die er nötig brauche. An dem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich der Jahresbericht, den Herr Dr. Fleischer erstattete. Es ging daraus hervor, daß die Mitgliederzahl des Landesvereins von 34001 auf 33752 gesunken ist. In Rübenua im Erzgebirge, Marienberg und Schöna wurden neue Zweigvereine gegründet, wozu die Vereine in Penzance-Sachsen und Lungenau einnahmen. Der Verbandsrat hat für eine würdige Feier des Reformations-Jubiläum im vorigen Jahre in den Zweigvereinen Sorge getragen. Die evangelischen Kirchen in Sachsen wurden durch den sächsischen Hilfsausbau auch im Berichtsjahre nach Möglichkeit unterstützt. (Dr. A.)

Die Kesselanbau-Gesellschaft in Berlin verbreitet die kostenlose und bezugsfreie Abgabe von Nüßgarn. Die genannte Gesellschaft gibt allen Sammlern von Brenneisen, die 10 Kilo trockener Stengel durch den Vertrauensmann der Gesellschaft abliefern, außer dem Sammeln ein Kilo schwarzes oder weißes Nüßgarn aus Brenneisenmischgarn, und zwar einseitig, um damit zu flechtigen Sammlern anzuregen, andererseits, um zu zeigen, wach vorzügliches Garn aus Brenneisen geflochten werden wird. Es ist deshalb in jedem Manns Interesse, die wertvolle Stoffmenge zu sammeln und vor unbeachteter Vernichtung — dies gilt besonders für die Zeit der Feuerernte — zu schützen.

Die Kesselanbau-Gesellschaft in Berlin verbreitet die kostenlose und bezugsfreie Abgabe von Nüßgarn. Die genannte Gesellschaft gibt allen Sammlern von Brenneisen, die 10 Kilo trockener Stengel durch den Vertrauensmann der Gesellschaft abliefern, außer dem Sammeln ein Kilo schwarzes oder weißes Nüßgarn aus Brenneisenmischgarn, und zwar einseitig, um damit zu flechtigen Sammlern anzuregen, andererseits, um zu zeigen, wach vorzügliches Garn aus Brenneisen geflochten werden wird. Es ist deshalb in jedem Manns Interesse, die wertvolle Stoffmenge zu sammeln und vor unbeachteter Vernichtung — dies gilt besonders für die Zeit der Feuerernte — zu schützen.

vertilgte Geschäftsjahr und der Haushaltplan für 1919 aufgestellt wurden. In der Hauptversammlung hielt Universitätsprofessor Dr. Guthe, Leipzig, einen feislichen Vortrag über „Die Zukunft des deutschen Protestantismus im heiligen Lande“. Der Redner gab einen Überblick über die deutschen protestantischen Gemeinden in Palästina, ging auf die sogenannten Kapitulanten ein, die den Fremden große Rechte einräumten, aber von Rußland und Frankreich zu politischen Zwecken gemißbraucht wurden, so daß die Türkei sie im Oktober 1914 anhub und mit dem deutschen Reich eine Reihe von Verträgen schloß, die den Weiterbetrieb der deutschen Anstalten auch nach dem Kriege ermöglichen werden. Im weiteren Verlauf seines Vortrages trat der Redner der Ansicht entgegen, daß der Krieg ein besseres Verhältnis des Islams zum Christentum herbeiführen werde. Die Türkei werde im gestärkten Selbstbewußtsein aus den Klüften hervorgehen. Der Umschwung der politischen Verhältnisse erfordere es, daß sich auch die deutsch-orientalischen Kreise an der Arbeit für die Wiedergeburt des vorderen Orients beteiligen, da gerade sie dem Kraber den Glauben des Herzens und der inneren Erneuerung bringen könnten, die er nötig brauche. An dem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich der Jahresbericht, den Herr Dr. Fleischer erstattete. Es ging daraus hervor, daß die Mitgliederzahl des Landesvereins von 34001 auf 33752 gesunken ist. In Rübenua im Erzgebirge, Marienberg und Schöna wurden neue Zweigvereine gegründet, wozu die Vereine in Penzance-Sachsen und Lungenau einnahmen. Der Verbandsrat hat für eine würdige Feier des Reformations-Jubiläum im vorigen Jahre in den Zweigvereinen Sorge getragen. Die evangelischen Kirchen in Sachsen wurden durch den sächsischen Hilfsausbau auch im Berichtsjahre nach Möglichkeit unterstützt. (Dr. A.)

Die Kesselanbau-Gesellschaft in Berlin verbreitet die kostenlose und bezugsfreie Abgabe von Nüßgarn. Die genannte Gesellschaft gibt allen Sammlern von Brenneisen, die 10 Kilo trockener Stengel durch den Vertrauensmann der Gesellschaft abliefern, außer dem Sammeln ein Kilo schwarzes oder weißes Nüßgarn aus Brenneisenmischgarn, und zwar einseitig, um damit zu flechtigen Sammlern anzuregen, andererseits, um zu zeigen, wach vorzügliches Garn aus Brenneisen geflochten werden wird. Es ist deshalb in jedem Manns Interesse, die wertvolle Stoffmenge zu sammeln und vor unbeachteter Vernichtung — dies gilt besonders für die Zeit der Feuerernte — zu schützen.

Die Kesselanbau-Gesellschaft in Berlin verbreitet die kostenlose und bezugsfreie Abgabe von Nüßgarn. Die genannte Gesellschaft gibt allen Sammlern von Brenneisen, die 10 Kilo trockener Stengel durch den Vertrauensmann der Gesellschaft abliefern, außer dem Sammeln ein Kilo schwarzes oder weißes Nüßgarn aus Brenneisenmischgarn, und zwar einseitig, um damit zu flechtigen Sammlern anzuregen, andererseits, um zu zeigen, wach vorzügliches Garn aus Brenneisen geflochten werden wird. Es ist deshalb in jedem Manns Interesse, die wertvolle Stoffmenge zu sammeln und vor unbeachteter Vernichtung — dies gilt besonders für die Zeit der Feuerernte — zu schützen.

vertilgte Geschäftsjahr und der Haushaltplan für 1919 aufgestellt wurden. In der Hauptversammlung hielt Universitätsprofessor Dr. Guthe, Leipzig, einen feislichen Vortrag über „Die Zukunft des deutschen Protestantismus im heiligen Lande“. Der Redner gab einen Überblick über die deutschen protestantischen Gemeinden in Palästina, ging auf die sogenannten Kapitulanten ein, die den Fremden große Rechte einräumten, aber von Rußland und Frankreich zu politischen Zwecken gemißbraucht wurden, so daß die Türkei sie im Oktober 1914 anhub und mit dem deutschen Reich eine Reihe von Verträgen schloß, die den Weiterbetrieb der deutschen Anstalten auch nach dem Kriege ermöglichen werden. Im weiteren Verlauf seines Vortrages trat der Redner der Ansicht entgegen, daß der Krieg ein besseres Verhältnis des Islams zum Christentum herbeiführen werde. Die Türkei werde im gestärkten Selbstbewußtsein aus den Klüften hervorgehen. Der Umschwung der politischen Verhältnisse erfordere es, daß sich auch die deutsch-orientalischen Kreise an der Arbeit für die Wiedergeburt des vorderen Orients beteiligen, da gerade sie dem Kraber den Glauben des Herzens und der inneren Erneuerung bringen könnten, die er nötig brauche. An dem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich der Jahresbericht, den Herr Dr. Fleischer erstattete. Es ging daraus hervor, daß die Mitgliederzahl des Landesvereins von 34001 auf 33752 gesunken ist. In Rübenua im Erzgebirge, Marienberg und Schöna wurden neue Zweigvereine gegründet, wozu die Vereine in Penzance-Sachsen und Lungenau einnahmen. Der Verbandsrat hat für eine würdige Feier des Reformations-Jubiläum im vorigen Jahre in den Zweigvereinen Sorge getragen. Die evangelischen Kirchen in Sachsen wurden durch den sächsischen Hilfsausbau auch im Berichtsjahre nach Möglichkeit unterstützt. (Dr. A.)

Die Kesselanbau-Gesellschaft in Berlin verbreitet die kostenlose und bezugsfreie Abgabe von Nüßgarn. Die genannte Gesellschaft gibt allen Sammlern von Brenneisen, die 10 Kilo trockener Stengel durch den Vertrauensmann der Gesellschaft abliefern, außer dem Sammeln ein Kilo schwarzes oder weißes Nüßgarn aus Brenneisenmischgarn, und zwar einseitig, um damit zu flechtigen Sammlern anzuregen, andererseits, um zu zeigen, wach vorzügliches Garn aus Brenneisen geflochten werden wird. Es ist deshalb in jedem Manns Interesse, die wertvolle Stoffmenge zu sammeln und vor unbeachteter Vernichtung — dies gilt besonders für die Zeit der Feuerernte — zu schützen.

Die Kesselanbau-Gesellschaft in Berlin verbreitet die kostenlose und bezugsfreie Abgabe von Nüßgarn. Die genannte Gesellschaft gibt allen Sammlern von Brenneisen, die 10 Kilo trockener Stengel durch den Vertrauensmann der Gesellschaft abliefern, außer dem Sammeln ein Kilo schwarzes oder weißes Nüßgarn aus Brenneisenmischgarn, und zwar einseitig, um damit zu flechtigen Sammlern anzuregen, andererseits, um zu zeigen, wach vorzügliches Garn aus Brenneisen geflochten werden wird. Es ist deshalb in jedem Manns Interesse, die wertvolle Stoffmenge zu sammeln und vor unbeachteter Vernichtung — dies gilt besonders für die Zeit der Feuerernte — zu schützen.

vertilgte Geschäftsjahr und der Haushaltplan für 1919 aufgestellt wurden. In der Hauptversammlung hielt Universitätsprofessor Dr. Guthe, Leipzig, einen feislichen Vortrag über „Die Zukunft des deutschen Protestantismus im heiligen Lande“. Der Redner gab einen Überblick über die deutschen protestantischen Gemeinden in Palästina, ging auf die sogenannten Kapitulanten ein, die den Fremden große Rechte einräumten, aber von Rußland und Frankreich zu politischen Zwecken gemißbraucht wurden, so daß die Türkei sie im Oktober 1914 anhub und mit dem deutschen Reich eine Reihe von Verträgen schloß, die den Weiterbetrieb der deutschen Anstalten auch nach dem Kriege ermöglichen werden. Im weiteren Verlauf seines Vortrages trat der Redner der Ansicht entgegen, daß der Krieg ein besseres Verhältnis des Islams zum Christentum herbeiführen werde. Die Türkei werde im gestärkten Selbstbewußtsein aus den Klüften hervorgehen. Der Umschwung der politischen Verhältnisse erfordere es, daß sich auch die deutsch-orientalischen Kreise an der Arbeit für die Wiedergeburt des vorderen Orients beteiligen, da gerade sie dem Kraber den Glauben des Herzens und der inneren Erneuerung bringen könnten, die er nötig brauche. An dem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich der Jahresbericht, den Herr Dr. Fleischer erstattete. Es ging daraus hervor, daß die Mitgliederzahl des Landesvereins von 34001 auf 33752 gesunken ist. In Rübenua im Erzgebirge, Marienberg und Schöna wurden neue Zweigvereine gegründet, wozu die Vereine in Penzance-Sachsen und Lungenau einnahmen. Der Verbandsrat hat für eine würdige Feier des Reformations-Jubiläum im vorigen Jahre in den Zweigvereinen Sorge getragen. Die evangelischen Kirchen in Sachsen wurden durch den sächsischen Hilfsausbau auch im Berichtsjahre nach Möglichkeit unterstützt. (Dr. A.)

Die Kesselanbau-Gesellschaft in Berlin verbreitet die kostenlose und bezugsfreie Abgabe von Nüßgarn. Die genannte Gesellschaft gibt allen Sammlern von Brenneisen, die 10 Kilo trockener Stengel durch den Vertrauensmann der Gesellschaft abliefern, außer dem Sammeln ein Kilo schwarzes oder weißes Nüßgarn aus Brenneisenmischgarn, und zwar einseitig, um damit zu flechtigen Sammlern anzuregen, andererseits, um zu zeigen, wach vorzügliches Garn aus Brenneisen geflochten werden wird. Es ist deshalb in jedem Manns Interesse, die wertvolle Stoffmenge zu sammeln und vor unbeachteter Vernichtung — dies gilt besonders für die Zeit der Feuerernte — zu schützen.

Die Kesselanbau-Gesellschaft in Berlin verbreitet die kostenlose und bezugsfreie Abgabe von Nüßgarn. Die genannte Gesellschaft gibt allen Sammlern von Brenneisen, die 10 Kilo trockener Stengel durch den Vertrauensmann der Gesellschaft abliefern, außer dem Sammeln ein Kilo schwarzes oder weißes Nüßgarn aus Brenneisenmischgarn, und zwar einseitig, um damit zu flechtigen Sammlern anzuregen, andererseits, um zu zeigen, wach vorzügliches Garn aus Brenneisen geflochten werden wird. Es ist deshalb in jedem Manns Interesse, die wertvolle Stoffmenge zu sammeln und vor unbeachteter Vernichtung — dies gilt besonders für die Zeit der Feuerernte — zu schützen.

vertilgte Geschäftsjahr und der Haushaltplan für 1919 aufgestellt wurden. In der Hauptversammlung hielt Universitätsprofessor Dr. Guthe, Leipzig, einen feislichen Vortrag über „Die Zukunft des deutschen Protestantismus im heiligen Lande“. Der Redner gab einen Überblick über die deutschen protestantischen Gemeinden in Palästina, ging auf die sogenannten Kapitulanten ein, die den Fremden große Rechte einräumten, aber von Rußland und Frankreich zu politischen Zwecken gemißbraucht wurden, so daß die Türkei sie im Oktober 1914 anhub und mit dem deutschen Reich eine Reihe von Verträgen schloß, die den Weiterbetrieb der deutschen Anstalten auch nach dem Kriege ermöglichen werden. Im weiteren Verlauf seines Vortrages trat der Redner der Ansicht entgegen, daß der Krieg ein besseres Verhältnis des Islams zum Christentum herbeiführen werde. Die Türkei werde im gestärkten Selbstbewußtsein aus den Klüften hervorgehen. Der Umschwung der politischen Verhältnisse erfordere es, daß sich auch die deutsch-orientalischen Kreise an der Arbeit für die Wiedergeburt des vorderen Orients beteiligen, da gerade sie dem Kraber den Glauben des Herzens und der inneren Erneuerung bringen könnten, die er nötig brauche. An dem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich der Jahresbericht, den Herr Dr. Fleischer erstattete. Es ging daraus hervor, daß die Mitgliederzahl des Landesvereins von 34001 auf 33752 gesunken ist. In Rübenua im Erzgebirge, Marienberg und Schöna wurden neue Zweigvereine gegründet, wozu die Vereine in Penzance-Sachsen und Lungenau einnahmen. Der Verbandsrat hat für eine würdige Feier des Reformations-Jubiläum im vorigen Jahre in den Zweigvereinen Sorge getragen. Die evangelischen Kirchen in Sachsen wurden durch den sächsischen Hilfsausbau auch im Berichtsjahre nach Möglichkeit unterstützt. (Dr. A.)

Die Kesselanbau-Gesellschaft in Berlin verbreitet die kostenlose und bezugsfreie Abgabe von Nüßgarn. Die genannte Gesellschaft gibt allen Sammlern von Brenneisen, die 10 Kilo trockener Stengel durch den Vertrauensmann der Gesellschaft abliefern, außer dem Sammeln ein Kilo schwarzes oder weißes Nüßgarn aus Brenneisenmischgarn, und zwar einseitig, um damit zu flechtigen Sammlern anzuregen, andererseits, um zu zeigen, wach vorzügliches Garn aus Brenneisen geflochten werden wird. Es ist deshalb in jedem Manns Interesse, die wertvolle Stoffmenge zu sammeln und vor unbeachteter Vernichtung — dies gilt besonders für die Zeit der Feuerernte — zu schützen.

Die Kesselanbau-Gesellschaft in Berlin verbreitet die kostenlose und bezugsfreie Abgabe von Nüßgarn. Die genannte Gesellschaft gibt allen Sammlern von Brenneisen, die 10 Kilo trockener Stengel durch den Vertrauensmann der Gesellschaft abliefern, außer dem Sammeln ein Kilo schwarzes oder weißes Nüßgarn aus Brenneisenmischgarn, und zwar einseitig, um damit zu flechtigen Sammlern anzuregen, andererseits, um zu zeigen, wach vorzügliches Garn aus Brenneisen geflochten werden wird. Es ist deshalb in jedem Manns Interesse, die wertvolle Stoffmenge zu sammeln und vor unbeachteter Vernichtung — dies gilt besonders für die Zeit der Feuerernte — zu schützen.

vertilgte Geschäftsjahr und der Haushaltplan für 1919 aufgestellt wurden. In der Hauptversammlung hielt Universitätsprofessor Dr. Guthe, Leipzig, einen feislichen Vortrag über „Die Zukunft des deutschen Protestantismus im heiligen Lande“. Der Redner gab einen Überblick über die deutschen protestantischen Gemeinden in Palästina, ging auf die sogenannten Kapitulanten ein, die den Fremden große Rechte einräumten, aber von Rußland und Frankreich zu politischen Zwecken gemißbraucht wurden, so daß die Türkei sie im Oktober 1914 anhub und mit dem deutschen Reich eine Reihe von Verträgen schloß, die den Weiterbetrieb der deutschen Anstalten auch nach dem Kriege ermöglichen werden. Im weiteren Verlauf seines Vortrages trat der Redner der Ansicht entgegen, daß der Krieg ein besseres Verhältnis des Islams zum Christentum herbeiführen werde. Die Türkei werde im gestärkten Selbstbewußtsein aus den Klüften hervorgehen. Der Umschwung der politischen Verhältnisse erfordere es, daß sich auch die deutsch-orientalischen Kreise an der Arbeit für die Wiedergeburt des vorderen Orients beteiligen, da gerade sie dem Kraber den Glauben des Herzens und der inneren Erneuerung bringen könnten, die er nötig brauche. An dem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich der Jahresbericht, den Herr Dr. Fleischer erstattete. Es ging daraus hervor, daß die Mitgliederzahl des Landesvereins von 34001 auf 33752 gesunken ist. In Rübenua im Erzgebirge, Marienberg und Schöna wurden neue Zweigvereine gegründet, wozu die Vereine in Penzance-Sachsen und Lungenau einnahmen. Der Verbandsrat hat für eine würdige Feier des Reformations-Jubiläum im vorigen Jahre in den Zweigvereinen Sorge getragen. Die evangelischen Kirchen in Sachsen wurden durch den sächsischen Hilfsausbau auch im Berichtsjahre nach Möglichkeit unterstützt. (Dr. A.)

Die Kesselanbau-Gesellschaft in Berlin verbreitet die kostenlose und bezugsfreie Abgabe von Nüßgarn. Die genannte Gesellschaft gibt allen Sammlern von Brenneisen, die 10 Kilo trockener Stengel durch den Vertrauensmann der Gesellschaft abliefern, außer dem Sammeln ein Kilo schwarzes oder weißes Nüßgarn aus Brenneisenmischgarn, und zwar einseitig, um damit zu flechtigen Sammlern anzuregen, andererseits, um zu zeigen, wach vorzügliches Garn aus Brenneisen geflochten werden wird. Es ist deshalb in jedem Manns Interesse, die wertvolle Stoffmenge zu sammeln und vor unbeachteter Vernichtung — dies gilt besonders für die Zeit der Feuerernte — zu schützen.

